

„Demokratie oder Polizeistaat“?!

Das Attentat auf Benno Ohnesorg und die Kampagne gegen den Springer-Verlag

- ◆ Lies den Darstellungstext zu „deinem“ Schauplatz aufmerksam durch.
- ◆ Bereitet in der Gruppe eine Präsentation vor. Haltet dafür die wesentlichen Informationen auf Folie fest. Wichtig: Gestaltet das Ganze lernfreundlich, aber auch verständlich.

Wie überall in der Bundesrepublik führt der Tod des Studenten Benno Ohnesorg auch in der Region Bodensee-Oberschwaben zu einer Mobilisierung kritischer, vor allem junger Menschen. Ohnesorg wird am 2. Juni 1967 am Rande einer Demonstration gegen den Besuch des Schahs von Persien in Berlin von einem Polizisten erschossen. Es kommt zu heftigen Protesten gegen den Springer-Verlag, der beschuldigt wird, die öffentliche Meinung zu manipulieren und die Bevölkerung gegen die Studenten aufzuhetzen. Der Tod Ohnesorgs schockiert und mobilisiert auch die Schülerschaft. Im Eingang des Gymnasiums Radolfzell hängen drei Schüler ein selbstgemachtes Plakat mit der Überschrift „Demokratie oder Polizeistaat“ auf. Die Aktion sorgt für viel Aufregung. [...]

In einem Flugblatt wird Springer als „Diktator des deutschen Zeitungswesens“ bezeichnet. Der Verlag besitzt 30 % der Tageszeitungen und 90 % der Sonntagszeitungen. Springer verfügt durch sein Marktmonopol im Pressewesen auch über ein Meinungsmonopol und beherrscht die öffentliche Meinung und das Denken weiter Bevölkerungsteile.

In Oberschwaben finden sich neben der Aufführung von „Polittheater“ auch Protestformen, wie sie von der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung übernommen wurden und unter der Bezeichnung Sit-ins, Go-ins, Teach-ins bekannt wurden.

© Stefan Feucht, Kulturamt Bodenseekreis: „Protest in der Provinz. 1968. Bodensee-Oberschwaben und Touraine“, Salem 2019, S.14ff. (bearbeitet und gekürzt)